

Ober Warmisberg

Schulort:	Ober Warmisberg	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Rheintal
Konfession des Orts:	gemischt konfessionell	Distrikt 1799:	Obererrheintal	Kanton 2015:	St. Gallen
		Agentschaft 1799:	Altstätten	Gemeinde 2015:	Altstätten
		Kirchgemeinde 1799:	Altstätten		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 9-9v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1224: Ober Warmisberg, [http://www.stapferenquete.ch/db/1224].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ober Warmisberg (Niedere Schule, reformiert)				

V.te Schul Ober-Warmsberg.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ober-Warmsberg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	zerstreute Häuser.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ein Theil der Gemeinde, Kirchgemeinde und Agentschaft Altstätten.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	im <i>Distrikt</i> Obererrheintal.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	im <i>Canton</i> Sentsis.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Alle zu diesem Schulbezirk gehörigen reformirten Häuser liegen innerhalb des Umkreises einer Viertelstund, an der Zahl: 24. Nammen der zum Schulbezirk gehörigen Häuser: a. Auf'n Ankern 2. Häuser, keine Schulkinder. b. Vor'm Bach 7. Häuser 6. Schulkinder. c. Auf'm Wasen 2. Häuser 5. Schulkinder. d. Auf'm Bühel 1. Häuser keine Schulkinder. e. Jm Gupf. 5. Häuser 7. Schulkinder. f. Am Stossberg. 7. Häuser 11. Schulkinder.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Nammen der zum Schulbezirk gehörigen Häuser: a. Auf'n Ankern 2. Häuser, keine Schulkinder. b. Vor'm Bach 7. Häuser 6. Schulkinder. c. Auf'm Wasen 2. Häuser 5. Schulkinder. d. Auf'm Bühel 1. Häuser keine Schulkinder. e. Jm Gupf. 5. Häuser 7. Schulkinder. f. Am Stossberg. 7. Häuser 11. Schulkinder.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Nammen der benachbarten reformirten Schulen. a. die Schul am Unterwarmsberg entfernt 1/4. Stund. b. die Schul im Hinterforst entfernt 3/4. Stund. c. die Stadtschulen entfernt 1. Stund. d. die Schul am Gaiziberg entfernt 1/2. Stund. f. die Schul auf Gais in Riedtlen entfernt 1/2. Stund.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn dieser Schul lernen die Kinder buchstabieren, lesen, memorisieren, singen Geschriebnes lesen, und ein wenig schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul wird von Martini an 23. Wochen nach einander gehalten, dann bis Mitte Augusts Freytag u: Samstag, Vor und Nachmittag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 2] Schulbücher: siehe die III.te Schul.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften macht der Schulmeister selbst.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Siehe die III.te Schul.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Erwählungsart des Schulmeisters siehe die III.te Schul.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heisst er?	der gegenwärtige Schulmeister heisst: Johannes Kuster.
III.11.d	Wo ist er her?	ist aus dem Oberr warmisberg gebürtig.
III.11.e	Wie alt?	46. Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst verhehlicht und hat 8. Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	seit 15. Jahren Schullehrer. bey dieser Schule.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jst immer zu Haus gewesen; seines Handwerks ist er ein Zimmermann.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Treibt obigen Beruf auch jezt noch neben der Schule.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder besuchen diese Schule:
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm Winter Knaben 9. Mädchen 6.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer ohngefahr gleich.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	der hiesige Schulfond beträgt fl. 1150.

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	seine Einkünfte sind, nebst den Zinsen von diesem <i>Capital</i> , Vermächtnisse von wohlhabenden Erbürgern oder ihren Erben.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	dieser Fond ist vom Kirchen und Armen-Gut gänzlich getrennt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keins eingeführt.
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus ist keins; sonder bey der Schulbesezung wird für 1. Jahr eine Schulstube gemiethet, wofür fl. 3. Hauszins aus dem Schulfond bezahlt wird.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Schulhaus ist keins; sonder bey der Schulbesezung wird für 1. Jahr eine Schulstube gemiethet, wofür fl. 3. Hauszins aus dem Schulfond bezahlt wird.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Das Einkommen des Schulmeisters besteht in fl. 48. welche aus dem Schulfond bezahlt werden.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 9-9v
 Briefkopf V.te Schul Ober-Warmsberg.
 Transkriptionsdatum 22.10.2010
 Datum des Schreibens
 Faksimile 1224BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_9-9v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Ober Warmisberg	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft
Konfession	gemischt konfessionell	Distrikt 1799	Oberrheintal	Kanton 2015	Rheintal
Ortskategorie	Weiler	Agentschaft 1799	Altstätten	Amt 2000	St. Gallen
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Altstätten	Gemeinde 2015	Rheintal
Ist Schulort?		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	Altstätten
Höhenlage					
Geo. Breite	756195				
Geo. Länge	247915				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ober Warmisberg (ID: 1616)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Singen
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3140)**

Name: Kuster
Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 46
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verheiratet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ober Warmisberg
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 15 Jahren
Lehrer seit: 15 Jahren
Erstberuf: Zimmermann
Zusatzberuf: Keine Angaben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		9
Mädchen		6
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Die Schülerzahlen im Sommer entsprachen ungefähr denjenigen im Winter.	